

Patienteninformation

Vitrektomie – Verhaltensregeln nach der Operation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde im Rahmen einer „Vitrektomie“ der Glaskörper entfernt und der Glaskörperraum mit Flüssigkeit, Luft, Gas oder Silikonöl aufgefüllt, um die Netzhautstabilität zu bewahren. Für die Operation wurden 3 kleine Schnitte am Auge angelegt, die nach der Operation von selbst abdichten oder mit resorbierbarem Nahtmaterial verschlossen wurden.

Körperlage, Körperhaltung

Nach der Operation werden wir Sie über das Einhalten einer speziellen Kopfhaltung bzw. Körperlage detailliert informieren. Bis zur vollständigen Resorption der Luft- bzw. Gastamponade sollten Sie eine flache Rückenlage vermeiden. Über einen Zeitraum von 1 Woche entweicht Luft. Das Auge hat sich dann bereits selbstständig mit einer wasserähnlichen Flüssigkeit gefüllt. Bis Gas entwichen ist, vergehen üblicherweise 3 bis 4, im Einzelfall auch bis zu 8 Wochen. Sofern Silikonöl angewendet wurde, verbleibt dieses, bis es operativ entfernt wird. Hierzu ist ein neuer Operationstermin notwendig, der von Ihrem Heilungsprozess abhängig ist und zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen einer Kontrolluntersuchung in unserer Ambulanz vereinbart wird.

Reisen – Hobbies – Körperpflege

Erst nachdem durch Ihren Augenarzt sichergestellt ist, dass die Luft- bzw. Gastamponade vollständig resorbiert ist, dürfen Sie eine **Flugreise** antreten oder sich in größeren Höhen aufhalten.

Es kann sein, dass Sie in den ersten Tagen nach der Operation zunächst möglichst **wenig lesen** sollten. Sofern dies bei Ihnen zutrifft, werden Sie hierüber informiert. Es ist ratsam, für 1 Woche lediglich leichte körperliche Tätigkeiten auszuüben. Sie dürfen spazieren gehen, sich bücken oder leichte Gewichte heben. Nach 2 Wochen können Sie im Allgemeinen den alltäglichen Aktivitäten wieder nachgehen, und Ihr Augenarzt sollte entscheiden, zu welchem Zeitpunkt Sie wieder intensiver Sport treiben dürfen.

Beim Duschen und Haare waschen sollten Sie in den nächsten 7 Tagen nach der Operation darauf achten, dass keine Seife oder Shampoo in das operierte Auge gelangt.

In den ersten 6-8 Wochen nach der Operation sollten Sie nicht am Auge reiben und Druck auf das Auge vermeiden. Nach diesem Zeitraum ist die Wundheilung am Auge weitgehend abgeschlossen.

Bitte wenden Sie die verordneten Augentropfen und/oder Augensalben zuverlässig und in der vorgegebenen Dosierung an. Änderungen sollten grundsätzlich mit Ihrem Augenarzt abgesprochen werden.

Wenn Sie eine erhebliche Sehverschlechterung am frisch operierten Auge bemerken (diese kann auch plötzlich auftreten), Schmerzen am Auge haben oder ungewöhnliche Veränderungen feststellen, dann suchen Sie bitte umgehend Ihren Augenarzt, den augenärztlichen Notdienst oder unsere Klinik auf.

**Klinik für Augenheilkunde
Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Campus 1, Geb. D15
48149 Münster**



www.augenklinikUKM.de